

Der **Polizei-Sport-Verein Berlin** ist speziell in der Motorsportdisziplin des Automobilslaloms die Top-Adresse im Raum Berlin-Brandenburg. Als einziger Verein in dieser Region führt der PSV jährlich mehrere Slalomveranstaltungen durch, bei denen Interessenten herzlich willkommen sind.

Die Mitglieder des PSV treten bei regionalen und überregionalen Rennen an. Vereinsinterne Veranstaltungen bieten uns besonders gute Trainingsmöglichkeiten, wobei Anfänger jederzeit von den Ratschlägen erfahrener Sportkameraden profitieren können. Viele Meistertitel, die von PSV-Mitgliedern gewonnen wurden, sind nicht zuletzt das Ergebnis der guten Trainingsmöglichkeiten.

Im PSV sind motorsportbegeisterte Freizeitsportler ebenso zu finden, wie engagierte Spitzenfahrer, die an nationalen und internationalen Veranstaltungen teilnehmen.

**Übrigens können nicht nur Polizeibeamte in den PSV eintreten. In unseren Reihen sind alle Berufsgruppen vertreten.**

### Die Dölln 5000, unser Highlight der Saison

In jedem Jahr veranstaltet der PSV zwei Läufe zur Deutschen Rennslalom-Meisterschaft auf dem Gelände des Driving Centers in Groß Dölln. Hier treffen sich die besten Fahrer aus ganz Deutschland um wichtige Meisterschaftspunkte zu sammeln und den Hauptpreis des Wochenendes, **den Goldenen Bären von Berlin**, mit nach Hause zu nehmen.

Die Dölln 5000 gelten in Fahrerkreisen als eine der größten Herausforderungen im deutschen Slalomsport. Die Strecke ist 5000 m lang und wird insgesamt viermal durchfahren. Dabei werden Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h erreicht. Fahrer und Fahrzeuge werden hier bis an ihre Grenzen belastet.

### Die Termine des PSV im Jahr 2009

- 18./19. 4. Clubslalom und Slalomtraining auf dem Platz des 4. Juli in Berlin
- 16./17. 5. Automobilslalom und Slalomtraining auf dem Flughafen Eberswalde/Finow
- 6./7. 6. Automobilslalom und Slalomtraining in Groß Dölln
- 20./21. 6. Dölln 5000 (Rennslalom-Meisterschaft)
- 22./23. 8. Automobilslalom, Clubslalom und Slalomtraining auf dem Flughafen in Eberswalde/Finow
- 5./6. 9. Clubslalom und Slalomtraining auf dem Platz des 4. Juli in Berlin

Terminänderungen sind möglich. Eine aktuelle Terminliste ist auf unserer Homepage zu finden.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.  
Abteilung Motorsport im AvD  
Geschäftsstelle  
MommSENstraße 1a  
12203 Berlin

Redaktion  
Detlef Müller (Pressewart)

Im Internet unter

**[www.psv-berlin.de](http://www.psv-berlin.de)**



# Motorsport im Polizei-Sport-Verein Berlin



# Automobilslalom

**die ideale  
Motorsportdisziplin  
für jeden**

## Der Automobilslalom ...

- ist der ideale Breitensport für den motorsportbegeisterten Autofahrer
- ist die kostengünstigste Motorsportdisziplin
- ist mit fast jedem Fahrzeug zu betreiben
- bietet jedem die Möglichkeit, sein Fahrzeug im Renntempo zu bewegen
- ist relativ gefahrlos, da sich nur ein Fahrzeug auf der Strecke befindet

Die Motorsportdisziplin des Automobilslaloms ist richtiger Rennsport und kann trotzdem von jedem sportbegeisterten Autofahrer betrieben werden. Dabei bietet der Slalom ein weites Betätigungsfeld von kleinen regionalen Veranstaltungen bis hin zu nationalen Meisterschaften, wie z.B. der Deutschen Rennslalom-Meisterschaft.

Zu den Teilnehmern zählen reine Breitensportler sowie engagierte Amateure, die um die verschiedenen Meistertitel fahren. Darüber hinaus ist der Automobilslalom die ideale Einsteigerdisziplin, um nach den ersten Erfolgen in den „größeren“ Motorsport zu wechseln.

Slalomveranstaltungen finden hauptsächlich auf Flughäfen, aber auch auf großen Parkplätzen statt. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl von Veranstaltungsorten, so dass in der Regel keine weiten Anreisen erforderlich sind.

Der eigentliche Slalomparcours wird mit Pylonen aufgebaut. Gefahren wird allein gegen die Uhr, das heißt, der Schnellste gewinnt, sofern er keine Pylonen umgeworfen hat, denn das gibt Strafpunkte. Die Strecke wird mehrmals befahren. Begonnen wird mit einem Trainingslauf, danach folgen zwei oder drei Wertungsläufe, deren Zeiten addiert werden.

Durch die Möglichkeit, dass sich mehrere Fahrer ein Fahrzeug teilen können, können sich auch Freunde oder Familienmitglieder zu einem "Team" zusammen finden. Übrigens haben schon so einige motorsportbegeisterte Frauen das Slalomfahren für sich entdeckt

## Wo und wie kann man mitmachen?

Für den Einstieg bieten sich die sogenannten **Clubslalomveranstaltungen** an. Hier kann prinzipiell jeder mitfahren, der ein für den Straßenverkehr verkehrssicheres Auto hat und einen Sturzhelm mit Prüfzeichen mitbringt. Spezielle Einsteigerklassen geben auch einem Neuling gute Chancen, gleich bei seinen ersten Geh- oder besser Fahrversuchen einen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Ausgetragen werden Clubslaloms oft auf großen Parkplätzen. Durch einen relativ eng aufgebauten Parcours werden hier in der Regel keine hohen Geschwindigkeiten erreicht. Die Streckenlänge beträgt maximal 800 m.

Eine Klasse höher ist der **normale Automobilslalom** anzusiedeln. Die Strecken sind hier länger, und es werden auch höhere Geschwindigkeiten erreicht. Als ideale Austragungsorte bieten sich ehemalige Militärflughäfen an, von denen sich eine ganze Reihe im Berliner Umland befinden. Die Teilnehmer benötigen eine Rennfahrerlizenz, die beim Deutschen Motor Sport Bund DMSB erhältlich ist.

Noch schneller geht es beim **Rennslalom** zu. Hier kann die Strecke pro Wertungslauf 5 km lang sein und die Schnellsten kommen schon mal auf Geschwindigkeiten von fast 200 km/h. Klar, dass man auch für diese Veranstaltungen eine Rennfahrerlizenz vom DMSB benötigt. Bevor man sich an einen Rennslalom wagt, ist es ratsam, einige Clubslaloms und „normale“ Slalomveranstaltungen zu fahren.

Die beste Gelegenheit zum Ausprobieren findet man bei einem **Slalomtraining**, das der PSV bei vielen seiner Veranstaltungen zusätzlich anbietet. Mehr als ein verkehrssicheres Auto und ein passender Sturzhelm mit Prüfzeichen sind auch hier nicht erforderlich. Da bei den Trainingsläufen keine Zeitwertung erfolgt, kann hier jeder ohne Leistungsdruck feststellen, ob ihm das Slalomfahren Spaß macht. In der Regel stehen erfahrene Sportfahrer bereit, um den Neueinsteiger mit vielen Tipps und allem Wissenswerten zu versorgen.

## Was für ein Auto brauche ich?

Mitmachen kann man eigentlich mit jedem Auto. Ein strenges technisches Reglement sorgt dafür, dass schwächere und leistungsstärkere Fahrzeuge in unterschiedlichen Klassen antreten. Außerdem wird zwischen serienmäßigen und den sogenannten verbesserten Fahrzeugen, also den "getunten" unterschieden. Die Einteilung der Fahrzeuge in die verschiedenen Klassen gewährleistet eine weitgehende Chancengleichheit.

Die genauen technischen Bestimmungen, die zur Klasseneinteilung führen, unterscheiden sich zwischen dem Clubsport und den lizenzpflichtigen Slaloms. Die nötigen Informationen gibt es beim Deutschen Motor Sport Bund DMSB und bei den Automobilclubs. Natürlich kann man sich auch direkt bei den Veranstaltungen des PSV informieren.

Anfangen werden die meisten mit ihren normalen, serienmäßigen Alltagsautos. Wer dann später höher hinaus will, wird eventuell sein Fahrwerk etwas verbessern und sich einen Satz Sport- oder Rennreifen zulegen. Das reicht aber auch schon aus, um den Slalomsport zu betreiben. Natürlich sind nach oben wenig Grenzen gesetzt, und in den "Königsklassen" der verbesserten Fahrzeuge findet man schon richtige Boliden mit sehr vielen PS. Diese Fahrzeuge sind dann oft nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen und werden auf einem Anhänger zur Rennstrecke transportiert.

Die strengen, vom DMSB vorgegebenen Sicherheitsvorschriften für die Beschaffenheit des Slalomparcours, die Ausrüstung der Fahrzeuge und die Fahrerausrüstung (Sturzhelm) werden genau überwacht. In den besonders stark getunten Fahrzeugen, von denen schon die Rede war, sind in der Regel Überrollkähne eingebaut, die den Fahrer bei Unfällen schützen sollen.

